

Ball der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Köflach ein einzigartiges festliches Ereignis

Gestaltung und Besuch übertrafen alle Erwartungen des Ballpublikums und des Veranstalters

Der Ball der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Köflach, der seit Jahrzehnten stets den Auftakt jeder Köflacher Ballsaaison bildet, war auch heuer wieder bestimmt das Ereignis der Saison. Wie im vergangenen Jahr, übertraf allein der Besuch alle auch noch so hochgeschraubten Erwartungen des Veranstalters. Da die Männer der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Köflach aber nicht nur bei Einsätzen im Ernstfall rasch und schlagkräftigst auch die größten Probleme im Interesse ihrer in Not geratenen Mitbürger aufgrund ihres hohen Ausbildungs- und Ausrüstungsstandes meistern, sondern auch im Improvisieren wahre Meister sind, konnten schließlich auch noch all jene Ballgäste, die zuerst Sorge hatten, keinen Platz mehr zu bekommen, bestens mit einem solchen versorgt werden. Daß die Mitglieder der FF Köflach darüber hinaus auch noch sehr viel Geschmack bei der Gestaltung des Ballsaales bewiesen, dokumentierte die sehr niveauvolle Saaldekoration. Die FF-Mitglieder waren sich dabei bewußt, daß den Damen in ihren herrlichen Ballroben, den Herren in Smoking oder in Gala-Uniformen, auch der entsprechende Rahmen für beste Ballstimmung geboten werden muß.



Die ersten drei Paare der Polonaise: LBD Strablegg und Ilse Skrabitz, Bürgermeister Skrabitz und Franziska Strablegg, ABI Scherz und Rita Halper.
Foto: Gerhard Scheucher, Köflach

Begrüßt wurde das zahlreiche Ballpublikum durch den Köflacher Wehrkommandanten ABI GR Gustav Scherz. Er gab dabei namens aller Wehrmitglieder seiner Freude über den überaus guten Besuch dieses Balles Ausdruck und erklärte, daß damit gleichzeitig die tiefe Verbundenheit der Bevölkerung von Köflach und Umgebung mit der Freiwilligen Stadtfeuerwehr dokumentiert werde. Besonders erfreut zeigte er sich auch darüber, daß eine so große Anzahl von Vertretern des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens der Einladung der FF Köflach zum diesjährigen Feuerwehrball Folge leistete.

In diesem Zusammenhang konnte er namentlich willkommen heißen: Landesfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg, LAbg. Franz Halper, LAbg. Adolf Pinegger, Bürgermeister Werner Skrabitz, 1. Vizebürgermeister Dipl.-Ing. Ambros Magelle, 2. Vizebürgermeister Reinhold Theuretsbacher, Stadträte Waldemar Habelt und Ing. Franz Kerschbaumer, Gemeinderäte Otto Klampfer, Werner Hartmann, Bernhard Stangl, Wolfgang Kersch und Franz Ellersdorfer, Stadtsleiter Wolfgang Umgeher, Vizebürgermeister a. D. OSchR Hermann Däum, Dechant Konsistorialrat Franz Narnhofer, Kommerzialrat Hans Haßler, Vertreter der Geldinstitute Vorstandsdirektor Heinz Kuttinigg, Direktor Ernst Pfennich und Bernhard Pfuisi, Gendarmerie-Postenkommandant Stefan Steindl, Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Giengen a. d. Brenz mit Hauptmann Siegfried Geier und dessen Stellvertreter Kurt Fahn an der Spitze, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr. mult. Franz Meißel, Abschnittsarzt Dr. Peter Klug, Abschnittsbrandinspektoren Josef Strini, Franz Gehr, Erwin Draxler und Helmut Langhold, Mitglieder des Bezirksfeuerwehrausschusses, Ehrenmitglieder des Bezirksfeuerwehrverbandes und der Feuerwehren, Abordnungen der Wehren des Bezirkes und Feuerwehrpatinnen.

In seiner Begrüßungsansprache stellte ABI Gustav Scherz einleitend fest, daß dieser Ball wieder einmal mehr zeige, wie notwendig der im kommenden März in Angriff gehende Aus- und Umbau des Köflacher Volksheimes sei, um auch großen und stark besuchten Köflacher Veranstaltungen voll Rechnung tragen zu können.

Kurz nochmals zurückgehend auf den guten Ballbesuch, betonte ABI Gustav Scherz, daß dieser für die Freiwillige Stadtfeuerwehr Köflach auch gleichzeitig eine Anerkennung der Leistungen der Wehrmitglieder im abgelaufenen Arbeitsjahr im Dienste von in Not geratenen Mitbürgern darstelle.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen verwies er dann auf die kürzlich von der FF Köflach herausgegebene und allen Haushalten der Stadt zugegangene Informationsschrift, in der unter anderem richtiges Verhalten zur Verhinderung von Bränden, aber auch bei Auftreten von solchen, ferner die Notrufnummer und dergleichen aufgezeigt werden.

Abschließend versicherte ABI Gustav Scherz namens aller Köflacher Wehrmitglieder, daß sie alle auch in weiterer Zukunft immer im höchsten Ausmaße bemüht sein werden, ihre freiwillig übernommenen Aufgaben, verbunden mit optimaler Einsatzbereitschaft, pflichtbewußt zu erfüllen, um den in Not geratenen Mitbürgern raschest helfen zu können.

Nicht unerwähnt ließ ABI Scherz noch, daß der Reinerlös dieser Ballveranstaltung als Beitrag zur Deckung der Anschaffungskosten des neuen Einsatzfahrzeuges Verwendung findet.

Mit dem Wunsch, daß sich alle Gäste bei diesem Ballfest bestens unterhalten mögen, schloß ABI Scherz seine Begrüßungsansprache.

Der Tanz, der bis in die frühen Morgenstunden des anderen Tages anhielt, wurde dann mit der Polonaise, geleitet von Reinhold Haring und angeführt von LBD Karl Strablegg und Ilse Skrabitz, Bürgermeister Werner Skrabitz und Franziska Strablegg, sowie ABI Gustav Scherz und Rita Halper, eröffnet.

Für die Ballmusik zeichnete im Saal das Tanzorchester Toni Maier und im Kellerraum der Alleinunterhalter Hans Wagner verantwortlich. Ihre Tanzweisen trugen dann auch wesentlich dazu bei, daß sich sofort auch die Bombenstimmung als Gast einstellte und bis zum Schluß verweilte.

* * *

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach fühlt sich verpflichtet, allen Besuchern des Feuerwehrballes am Samstag, dem 4. Jänner 1986, im Franz-Zwanzger-Volkshaus Köflach den aufrichtigsten und herzlichsten Dank zu sagen.

Nicht zuletzt dankt die Freiwillige Stadtfeuerwehr Köflach für die Spenden und Überzahlungen sowie jenen Bewohnern, die anstelle eines Ballbesuches eine Ballspende übermittelten.

GUSTAV SCHERZ
JOSEF BOHMANN

KARL GIETLER

ANTON PICK